

## Inhalt

Vorwort des Verlages .....	21
Vorwort des Verfassers .....	23

### ERSTER TEIL DIE GLAUBENSGRUNDSÄTZE ('AQĀ'ID)

Allgemeine Vorstellung: .....	31
Was genau bedeutet 'Aqīda? .....	31
Kapitel 1: Der Glaube an Gott .....	32
1 DAS BEZEUGEN DER EINHEIT UND EINZIGARTIGKEIT GOTTES ( <i>tauhīd</i> ) ....	32
2 DER GOTTESNAME „ <i>allāh</i> “ .....	35
3 DER GOTTESNAME „ <i>rabb</i> “ .....	39
4 DER GLAUBE AN DIE EIGENSCHAFTEN GOTTES .....	40
Kapitel 2: Der Glaube an die Engel .....	50
5 SCHÖPFUNGSEIGENSCHAFT DER ENGEL .....	51
6 DIE WICHTIGSTEN STUFEN IN DER HIERARCHIE DER ENGEL .....	51
7 DIE TÄTIGKEITEN DER ENGEL .....	52
8 DIE WICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN DER ENGEL .....	54
9 DER GLAUBE AN DIE EXISTENZ DES TEUFELS ( <i>ash-shayṭān</i> ), DER TEUFELWESEN ( <i>shayṭān</i> ) UND DER GEISTWESEN ( <i>jinn</i> ) .....	57
Kapitel 3: Der Glaube an die geoffenbarten Bücher und Schriften .....	62
§ 10 DIE IM KORAN MIT BESONDEREM NAMEN GENANNTEN OFFENBARUNGSSCHRIFTEN .....	62
§ 11 DIE FRAGE DER VERFÄLSCHUNG UND VERNICHTUNG DER OFFEN- BARUNGSSCHRIFTEN UND DIE UNVERÄNDERTHEIT DES KORANS ....	63
Kapitel 4: Der Glaube an die Propheten ( <i>Anbiyā'</i> ) und Gesandten ( <i>Rusul</i> ) Gottes .....	64
12 GRUNDSÄTZLICHES .....	64
13 WESENSART UND AUFGABEN DES PROPHETENTUMS ( <i>nubuwwa</i> ) .....	65
14 DIE GRUNDARTEN DES PROPHETENTUMS .....	66
Kapitel 5: Der Glaube an die Vorherbestimmung ( <i>Qadr</i> ) .....	68
Kapitel 6: Der Glaube an den jüngsten Tag ( <i>Taum al-Qiyāma</i> ) .....	69
15 ALLGEMEINE VORSTELLUNG .....	69
16 DER TOD UND DER TODESENGEL ( <i>malak al-maut</i> ) .....	70
17 DIE HEIMSUCHUNG IM GRAB ( <i>fitnat al-qabr</i> ), DIE BEFRAGUNG DURCH DIE ZWEI ENGEL, DIE BESTRAFUNG DER UNGLÄUBIGEN IM GRAB ( <i>'adhāb al-qabr</i> ) UND DIE ANNEHMlichkeit UND WOHLTAT ALS BELohnUNG FÜR DIE GLÄUBIGEN IM GRAB ( <i>na'im al-qabr</i> ) .....	73

§ 18	DIE ZEIT DES <i>barzakh</i> VON DEM AUFENTHALT IM GRAB BIS ZUR AUFERSTEHUNG .....	75
§ 19	DIE ZEICHEN FÜR DIE NÄHE UND DAS ANBRECHEN DES JÜNGSTEN TAGES ( <i>ashrāt as-sā'a</i> ) ALLGEME	
20	DIE KLEINEN ZEICHEN ( <i>al-ashrāt as-sughrā</i> ) .....	77
21	DIE GROSSEN ZEICHEN ( <i>al-ashrāt al-kubrā</i> ) .....	78
22	DER EIGENTLICHE BEGINN DES JÜNGSTEN TAGES ( <i>yaum al-qiyāma</i> ) .....	82
23	DIE AUFERSTEHUNG ( <i>al-ba'ith</i> ) .....	83
24	DIE VERSAMMLUNG ( <i>al-haşır</i> ) .....	83
25	DIE FÜRSPRACHE ( <i>shafā'a</i> ) BEI GOTT .....	84
26	DAS RICHTEN ( <i>qaḍā'</i> ), DAS STEHEN DES EINZELNEN VOR DEM THRON GOTTES ( <i>al-'araḍ</i> ) UND DIE ABRECHNUNG ( <i>al-ḥisāb</i> ) .....	85
27	DER TEICH ( <i>al-hauḍ</i> ) .....	86
28	DIE WAAGE ( <i>al-mīzān</i> ) .....	86
29	DER WEG ( <i>as-ṣirāṭ</i> ) .....	87
30	DER WALL, DIE ZWISCHENWÖLBUNG ZWISCHEN PARADIES UND HÖLLE ( <i>al-qinṭara</i> ) .....	87
§ 31	PARADIES ( <i>al-janna</i> ) UND HÖLLE ( <i>jahannam</i> ) .....	88
ANMERKUNGEN .....		93

## ZWEITER TEIL

### DAS ISLAMISCHE RECHT

Einleitung .....	103
Das islamische Recht .....	103
Kapitel 1: Die <i>Shari'a</i> .....	105
§ 1 DAS ISLAMISCHE RECHT UND SEINE GRUNDLAGEN ( <i>fiqh</i> UND <i>uṣūl al-fiqh</i> ) .....	105
§ 2 WISSEN ( <i>ʿilm</i> ) UND UNWISSEN ( <i>jaḥl</i> ) .....	106
§ 3 DER UNTERSCHIED ZWISCHEN WISSEN UND WISSENSCHAFT .....	107
§ 4 DIE WERTSCHÄTZUNG VON GELEHRTEN UND GELEHRSAMKEIT .....	112
Kapitel 2: Die Rechtsschulen ( <i>Madhāhib</i> ) im islamischen Recht .....	114
§ 5 WAS BEDEUTET „RECHTSSCHULE“ ( <i>madhhab</i> )? .....	114
§ 6 ENTSTEHUNG UND ROLLE DER RECHTSSCHULEN .....	119
Kapitel 3: Einzelvorstellung der Rechtsschulen .....	121
§ 7 DIE <i>ḥanafīya</i> .....	121
§ 8 DIE <i>mālikīya</i> .....	122
§ 9 DIE <i>shāfiʿīya</i> .....	124
§ 10 DIE <i>ḥanbalīya</i> .....	125
Kapitel 4: Definition der Hadith-Einteilungen .....	126
§ 11 ALLGEMEINES ZUR EINTEILUNG .....	126
§ 12 DIE EINTEILUNGEN BEZÜGLICH DER ANZAHL DER KETTEN .....	127
§ 13 DIE EINTEILUNG IN STÄRKEGRADE .....	129
§ 14 DAS ARBEITEN MIT SCHWACHEN <i>ḥadīth</i> en .....	130
Kapitel 5: Die wichtigsten Begriffe bei der Anwendung des islamischen Rechts .....	132
§ 15 <i>farḍ</i> (ABSOLUT VERPFLICHTENDES) .....	132
§ 16 <i>wājib</i> (VERPFLICHTENDES) .....	133
§ 17 <i>mandūb</i> (WÜNSCHENSWERTES) .....	134
§ 18 <i>mubāḥ</i> (WERTFREIES) .....	135
§ 19 <i>makrūh</i> (ABZULEHNENDES) .....	136
§ 20 <i>ḥarām</i> (VERBOTENES) .....	136
Kapitel 6: Die Rolle von Brauch ( <i>ʿurf</i> ) im islamischen Recht .....	138
§ 21 ALLGEMEINE VORSTELLUNG DER BEGRIFFE „ <i>ʿurf</i> “ UND „ <i>ʿāda</i> “ .....	138
§ 22 WAS VOM ISLAMISCHEN RECHT HER ALS KORREKTER BRAUCH ANERKANNT WIRD UND WAS NICHT .....	139
§ 23 UNTERSCHIEDE UND GEMEINSAMKEITEN BEI „ <i>ʿurf</i> “ UND „ <i>ʿāda</i> “ .....	140
§ 24 BESONDERE DEFINITIONEN VON „ <i>ʿāda</i> “ .....	141
§ 25 EINTEILUNGEN BEIM BRAUCH ( <i>ʿurf</i> ) .....	141
ANMERKUNGEN .....	143

## I.

Buch über die Reinheit (*Tahāra*)

Kapitel 1: Rolle und Verständnis von Reinheit ( <i>Tahāra</i> ) .....	149
§ 1 GRUNDSÄTZLICHES .....	149
§ 2 ORT UND ART DER REINHEIT, HINSICHTLICH DER ARTEN DER AUFHEBUNG DER REINHEIT .....	150
§ 3 WIE REINHEIT GRUNDSÄTZLICH ERREICHT BZW. WIEDERHERGE STELLT WERDEN KANN .....	150
Kapitel 2: Über die Reinheit des Wassers und die Reinigung mit Wasser .....	151
§ 4 DIE ALLGEMEINEN BEDINGUNGEN ZUR REINHEIT DES WASSERS ....	151
§ 5 WANN MAN AN DER REINIGUNG GEHINDERT IST .....	151
Kapitel 3: Die Arten des Wassers, die zur Reinigung erlaubt sind .....	153
§ 6 <i>ṭahir muṭahhir</i> (WAS REIN UND ZUR REINIGUNG GEEIGNET IST) .....	154
§ 7 <i>ṭahir muṭahhir makrūh</i> (WAS REIN UND GRUNDSÄTZLICH ZUR REINIGUNG GEEIGNET, ABER ZUGLEICH ABZULEHNEN IST) .....	154
§ 8 <i>ṭahir ghair muṭahhir</i> (WAS REIN, ABER NICHT ZUR REINIGUNG GEEIGNET IST) .....	154
§ 9 <i>mutanajjis</i> (WAS VERUNREINIGT IST) .....	155
Kapitel 4: Die verunreinigenden Dinge ( <i>Najāsāt</i> ) .....	156
§ 10 ALLGEMEINE VORSTELLUNG .....	156
§ 11 TATSÄCHLICHE <i>najāsa</i> ( <i>najāsa ḥaqīqīya</i> ) .....	157
§ 12 <i>najāsa</i> DER RECHTLICHEN BESTIMMUNG NACH ( <i>najāsa ḥukmīya</i> ) .....	157
§ 13 ARTEN DER <i>najāsa</i> .....	158
§ 14 WIE <i>NAJĀSA</i> ÜBERTRAGEN WIRD .....	163
§ 15 AUFHEBUNG VON UNREINEN DINGEN ( <i>najāsāt</i> ) .....	166
§ 16 WAS AN <i>najāsāt</i> BEI DINGEN, DIE RITUELLE REINHEIT ERFORDERN, VERNACHLÄSSIGT WERDEN KANN .....	167
Kapitel 5: Das vollständige Reinigen nach dem Verrichten des Bedürfnisses ( <i>Istinjā'</i> ) und das Verrichten des Bedürfnisses .....	168
§ 17 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG VON <i>istinjā'</i> UND <i>istibrā'</i> .....	168
§ 18 DAS, WOMIT MAN DEN <i>istinjā'</i> VORNEHMEN KANN ( <i>mustanjā bihi</i> ) .....	168
§ 19 WOMIT MAN DEN <i>istinjā'</i> NICHT DURCHFÜHREN KANN .....	169
§ 20 WAS BEIM <i>istinjā'</i> , <i>istibrā'</i> SOWIE DEM VERRICHTEN DES BEDÜRFNISSES BEACHTET WERDEN MUSS BZW. WAS ALS GUTE SITTE EMPFOHLEN IST .....	169
Kapitel 6: Die Aufhebung der Reinheit (der <i>Hadath</i> ) .....	172
§ 21 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG .....	172
§ 22 DIE BEIDEN ARTEN DER AUFHEBUNG DER REINHEIT .....	172
Kapitel 7: Der Zustand nach dem <i>Hadath akbar</i> ( <i>Janāba</i> ) .....	175
§ 23 BESCHREIBUNG DER <i>janāba</i> .....	175
§ 24 WAS IM ZUSTAND DER <i>janāba</i> VERBOTEN IST .....	176
Kapitel 8: Menstruation ( <i>Ḥaid</i> ) .....	177
§ 25 ALLGEMEINE VORSTELLUNG VON <i>ḥaid</i> .....	177

§ 26	DIE SCHEINPERIODE ( <i>istihāda</i> ) .....	181
§ 27	WAS IM ZUSTAND DER MENSTRUATION ( <i>ḥaid</i> ) ZU TUN UNTERSAGT IST .....	181
Kapitel 9: Blutungen bei der Geburt und Monatsfluß ( <i>Nafās</i> ) .....		182
§ 28	ALLGEMEINE BESCHREIBUNG .....	182
§ 29	DIE RECHTLICHE BESTIMMUNG VON <i>nafās</i> .....	183
§ 30	UNTERSCHIEDE VON <i>ḥaid</i> UND <i>nafās</i> IN RECHTLICHER UND SONSTIGER HINSICHT .....	183
§ 31	DIE MAXIMAL- BZW. NORMALDAUER VON <i>nafās</i> .....	184
§ 32	WENN DIE <i>nafās</i> -BLUTUNGEN VOR ENDE DER NORMALDAUER DES ÖFTEREN AUFHÖREN .....	184
Kapitel 10: Die Teilwaschung ( <i>Wuḍūʾ</i> ) .....		186
§ 33	ALLGEMEINE BESCHREIBUNG UND <i>ahkām</i> DES <i>wuḍūʾ</i> .....	186
§ 34	DIE VERPFLICHTENDEN DINGE BEIM <i>wuḍūʾ</i> .....	194
§ 35	DIE DURCH DIE SUNNA WÜNSCHENSWERTEN UND EMPFOHLENE DINGE BEIM <i>wuḍūʾ</i> .....	200
§ 36	WAS BEIM <i>wuḍūʾ</i> ABZULEHNEN ( <i>makrūh</i> ) IST .....	203
§ 37	WAS DEN <i>wuḍūʾ</i> AUFHEBT ( <i>nawāqid</i> ) .....	204
Kapitel 11: Die Ganzkörperwaschung ( <i>Ghusl</i> ) .....		206
§ 38	ALLGEMEINE BESCHREIBUNG .....	206
§ 39	DIE <i>ahkām</i> DES <i>ghusl</i> .....	206
§ 40	DER VERPFLICHTENDE <i>ghusl</i> ( <i>ghusl mafrūd</i> ) UND DIE GRÜNDE, DIE IHN ERFORDERLICH MACHEN ( <i>asbāb mafrūda</i> ) .....	207
§ 41	DIE <i>arkān</i> BZW. PFLICHTEN BEIM <i>ghusl</i> .....	207
§ 42	DIE <i>sunan</i> DES <i>ghusl</i> .....	208
§ 43	DIE DURCH DIE <i>sunna</i> EMPFOHLENE ANLÄSSE ( <i>asbāb masnūna</i> ) .....	210
Kapitel 12: Die Ersatzwaschung ( <i>Tayammum</i> ) .....		212
§ 44	ALLGEMEINE VORSTELLUNG .....	212
§ 45	DIE ARTEN DER ERSATZWASCHUNG ( <i>tayammum</i> ) .....	212
§ 46	ZUM ANWENDUNGSBEREICH DES <i>tayammum</i> .....	213
§ 47	DIE BEDINGUNGEN ( <i>shurūṭ</i> ) BEZÜGLICH DES <i>tayammum</i> .....	213
§ 48	WANN DER <i>tayammum</i> ANGEWENDET WIRD .....	214
§ 49	DIE <i>arkān</i> DES <i>tayammum</i> .....	215
§ 50	WEITERE PFLICHTEN IN DEN RECHTSSCHULEN .....	217
§ 51	WIE LANGE DER <i>tayammum</i> GÜLTIG SEIN KANN BZW. WAS DEN <i>tayammum</i> AUFHEBT .....	218
§ 52	WENN MAN WEDER <i>wuḍūʾ</i> NOCH <i>tayammum</i> VERRICHTEN KANN .....	218
Kapitel 13: Über das Bestreichen der Schuhe ( <i>al-Mashʾ alā l-Khuffain</i> ) .....		219
§ 53	ALLGEMEINE VORSTELLUNG .....	219
§ 54	DIE BESTE, DER SUNNA GEMÄSSE DURCHFÜHRUNG DES <i>marsh</i> .....	219
§ 55	WAS EIN FÜR DIE REINIGUNG DER BESTREICHUNG GEEIGNETER „ <i>khuff</i> “ ÜBERHAUPT IST .....	220
§ 56	DIE ALLGEMEINEN BEDINGUNGEN ZUR KORREKTEN DURCH- FÜHRUNG DES <i>marsh</i> , DEM BESTREICHEN DER BEIDEN <i>khuff</i> .....	220
§ 57	WEITERE BEDINGUNGEN, GEORDNET NACH DEN EINZELNEN RECHTSSCHULEN .....	223
§ 58	DIE FLÄCHE, DIE BEIM <i>marsh</i> VERPFLICHTEND FEUCHT BESTRICHEN WERDEN MUSS .....	225
§ 59	DAS TRAGEN EINES <i>khuff</i> ÜBER EINEM ANDEREN <i>khuff</i> .....	226
§ 60	WIE LANGE EIN <i>marsh</i> ÜBER DIE <i>khuff</i> GÜLTIG SEIN KANN .....	227
§ 61	WODURCH EIN <i>marsh</i> ÜBER DIE <i>khuff</i> UNGÜLTIG WIRD .....	228

Kapitel 14: Das Bestreichen einer Schiene ( <i>jabīra</i> ) .....	228
62 ALLGEMEIN .....	228
63 BEDINGUNGEN DES BESTREICHENS AUF EINER <i>jabīra</i> .....	229
64 GÜLTIGKEIT EINES BESTREICHENS AUF EINER <i>jabīra</i> UND DER DAMIT VERRICHTETEN GEBETE .....	229
ANMERKUNGEN .....	231

## II.

Buch über das Gebet (*Ṣalāh*)

Kapitel 1: Was ist das Gebet im Islam? .....	243
1 DIE BEDEUTUNG DES GEBETES IM ISLAM .....	243
2 DER UNTERSCHIED ZWISCHEN <i>ṣalāh</i> (GEBET IN FESTER FORM) UND <i>du'a'</i> (BITTGESET) .....	244
3 WELCHE ARTEN VON GEBETEN ES GIBT (KURZER GESAMTÜBERBLICK) .....	246
Kapitel 2: Die Gebetszeiten .....	251
4 DIE GEBETE UND IHRE ZEITEN .....	251
5 DIE ZEITEN, ZU DENEN ES VERBOTEN BZW. <i>makrūh</i> IST ZU BETEN ....	254
Kapitel 3: Das Verbinden ( <i>jam'</i> ) von zwei Gebeten in einer Gebetszeit .....	255
6 WAS DAS VERBINDEN ( <i>jam'</i> ) EIGENTLICH IST .....	255
7 DIE FRAGE, OB DAS VERBINDEN ZULÄSSIG, EMPFOHLEN, VERPFLICHTEND USW. IST .....	257
8 IN WELCHEN FÄLLEN DAS ECHETE VERBINDEN ( <i>jam' ḥaqīqī</i> ) ÜBERHAUPT MÖGLICH IST .....	257
Kapitel 4: Der Gebetsruf ( <i>Adhān</i> ) .....	259
9 BESCHREIBUNG DES <i>adhān</i> .....	259
10 VERPFLICHTENDE BEDINGUNGEN BEI DER DURCHFÜHRUNG DES <i>adhān</i> .....	260
11 VERPFLICHTENDE BEDINGUNGEN DES <i>mu'adhdhin</i> (DES GEBETSAUSRUFERS) .....	261
12 EIGENSCHAFTEN UND SUNNA BEIM <i>adhān</i> .....	262
Kapitel 5: Der direkte Aufruf zum Gebet ( <i>Iqāma</i> ) .....	265
13 BESCHREIBUNG DES <i>iqāma</i> -RUFES .....	265
14 VERPFLICHTENDE BEDINGUNGEN ZUR DURCHFÜHRUNG DES <i>iqāma</i> - RUFES: EIGENSCHAFTEN UND SUNAN .....	267
Kapitel 6: Die Bedingungen der Verpflichtung zum Gebet ( <i>Shurūṭ al-wujūb</i> ) ...	267
15 ZUGEHÖRIGKEIT ZUM ISLAM .....	268
16 ERREICHEN DER ALTERSMÄSSIGEN, KÖRPERLICHEN REIFE ( <i>bulūgh</i> ) .....	268
17 VORHANDENSEIN DES VERSTANDES .....	268
18 EINTRETEN DER GEBETSZEIT .....	269
19 KEIN HINDERUNGSGRUND ( <i>ḥaid, nafs</i> ) .....	269
Kapitel 7: Bedingungen der Gültigkeit des Gebets ( <i>Shurūṭ aṣ-ṣiḥḥa</i> ) .....	269
20 ZUGEHÖRIGKEIT ZUM ISLAM .....	270
21 VERRICHTEN DES GEBETES IN SEINER GEBETSZEIT .....	270
22 REINHEIT ( <i>ṭahāra</i> ) .....	271
23 DAS SICH-AUSRICHTEN AUF DIE <i>qibla</i> .....	271

§ 24	DAS BEDECKEN DER 'aura	274
§ 25	DIE GEBETSPLATZBEGRENZUNG ( <i>suṭra</i> )	283
Kapitel 8: Pflichten, Empfohlenes und Untersagtes im Gebet		286
§ 26	DIE ERSTE PFLICHT: DIE ABSICHT ( <i>niyya</i> )	286
§ 27	DIE ZWEITE PFLICHT: DER ERÖFFNENDE TAKBĪR ( <i>takbīrat al-īhrām</i> )	294
§ 28	DIE DRITTE PFLICHT: DAS STEHEN ( <i>qiyām</i> )	302
§ 29	DIE VIERTE PFLICHT: DAS REZITIEREN DER FĀTIḤA ( <i>qirā'at al-fātiḥa</i> )	304
§ 30	DIE FÜNFTE PFLICHT: DAS SICH-VERBEUGEN ( <i>rukū'</i> )	308
§ 31	DIE SECHSTE PFLICHT: DIE NIEDERWERFUNG ( <i>sujūd</i> )	309
§ 32	DIE SIEBTE PFLICHT: DAS SICH-AUFRICHTEN NACH DER VER- BEUGUNG ( <i>ar-raḥ' min ar-rukū'</i> ) DIE ACHTE PFLICHT: DAS SICH-AUFRICHTEN NACH DER NIEDERWERFUNG ( <i>ar-raḥ' min as-sujūd</i> ) DIE NEUNTE PFLICHT: DAS SICH-GERADE-MACHEN BEIM AUFRICHTEN ( <i>i'tidāl</i> ) DIE ZEHNTE PFLICHT: DAS INNEHALTEN UND VÖLLIGE RUHIGWERDEN DER KÖRPERGLIEDER NACH DER NIEDERWERFUNG USW. ( <i>tamānina</i> )	313
§ 33	DIE ELFTE PFLICHT: DAS LETZTE SITZEN ( <i>al-qu'ūd al-'akhir</i> )	315
§ 34	DIE ZWÖLFTE PFLICHT: DER LETZTE <i>tashahhud</i>	316
§ 35	DIE DRIIZEHNTE PFLICHT: DER SCHLUSSGRUSS ( <i>salām</i> )	320
§ 36	DIE VIERZEHNTE PFLICHT: DIE REIHENFOLGE DER ABSOLUTEN PFLICHTEN ( <i>tartīb al-arkān</i> )	321
§ 37	DIE FÜNFZEHNTE PFLICHT: DAS SITZEN ZWISCHEN DEN BEIDEN NIEDERWERFUNGEN ( <i>al-julūs baina s-s-sajdatain</i> )	322
§ 38	BEDINGTE PFLICHTEN ( <i>wājibāt</i> ) UND <i>sunan mu'akkada</i> IM GEBET	322
Kapitel 9: Einzelvorstellungen der wichtigsten <i>Sunan</i>		329
§ 39	DAS ERHEBEN DER HÄNDE BEIM <i>takbīrat al-īhrām</i>	329
§ 40	DER TA'MĪN („ <i>amīn</i> “ ZU SAGEN)	330
§ 41	DIE RECHTE HAND (BZW. DEN RECHTEN UNTERARM) AUF DIE LINKE HAND (BZW. DEN LINKEN UNTERARM) ZU LEGEN	330
§ 42	DER TAḤMĪD („ <i>rabbānā wa laka l-ḥamd</i> “ ZU SAGEN) UND DER TASMĪ' („ <i>sami'ā llāhu li man ḥamidah</i> “ ZU SAGEN)	332
§ 43	DASS DER IMĀM <i>takbīr</i> , <i>tasmī'</i> UND <i>salām</i> (SCHLUSSGRUSS) LAUT (IN <i>jahr</i> -FORM) AUSSPRICHT	332
§ 44	WANN DER NACHBETER DIE WORTE DES IMĀM LAUT NACHSPRICHT	332
§ 45	DIE <i>takbīrat</i> DES GEBETS, DIE <i>SUNNA</i> SIND	333
§ 46	DAS REZITIEREN EINER SURE USW. NACH DER REZITATION DER FĀTIḤA	334
§ 47	DAS DU'Ā' DER ERÖFFNUNG ( <i>du'ā' al-istiftāḥ</i> )	335
§ 48	DER TA'AWWUDH (ZU SAGEN: „ <i>a'ūdhu bi llāhi mina sh-shayṭāni r-rajīm</i> “)	336
§ 49	DAS SPRECHEN DER <i>basmala</i> IM GEBET	336
§ 50	DIE STELLUNG DER FÜSSE UND DER BETENDEN ZUEINANDER ALLGEMEIN WÄHREND DES <i>qiyām</i>	338
§ 51	DER TASBĪḤ WÄHREND DES RUKŪ' UND SUJŪD (ZU SAGEN: „ <i>sub- ḥāna rabbīya l-'azīm</i> “ BZW. „ <i>subḥāna rabbīya l-a'lā'</i> “)	338
§ 52	DIE HALTUNG DER HÄNDE WÄHREND DES RUKŪ'	339
§ 53	DASS DER BETENDE IM RUKŪ' NACKEN UND RÜCKEN GERADE HÄLT	339
§ 54	WIE MAN IN DEN <i>sujūd</i> GEHT BZW. SICH DARAUS WIEDER ERHEBT	339
§ 55	DIE HALTUNG DER HÄNDE WÄHREND DES SITZENS ( <i>julūs</i> )	340
§ 56	DIE HANDSTELLUNG WÄHREND DES SUJŪD	340
§ 57	DIE KÖRPERHALTUNG IM SUJŪD	341

§ 58	LAUTES REZITIEREN ( <i>jahr</i> ) UND LEISES REZITIEREN ( <i>isrār</i> ) IM GEBET .....	341
§ 59	ARTEN DES SITZENS ( <i>julūs</i> ) IM GEBET .....	343
§ 60	DIE HINWEISENDE GESTE WÄHREND DES <i>tashahhud</i> .....	345
§ 61	WIE MAN DEN SCHLUSSGRUSS ( <i>salām</i> ) GIBT .....	346
§ 62	DIE ABSICHT ( <i>nīya</i> ) DES BETENDEN BEIM SCHLUSSGRUSS .....	346
§ 63	DAS BITTEN UM SEGEN FÜR DEN PROPHETEN ﷺ NACH DEM TEXT DES LETZTEN TASHAHHUD .....	347
§ 64	DAS <i>du'ā'</i> NACH DEM LETZTEN TASHAHHUD .....	348
Kapitel 10: Einzelvorstellungen der wichtigsten <i>Makrūhāt</i>		
	(der Dinge, die im Gebet <i>makrūh</i> sind) .....	349
§ 65	IN SEINEM BART, SEINEM GESICHT ODER IN SEINER KLEIDUNG HERUMZUFINGERN .....	349
§ 66	WÄHREND DES GEBETES MIT DEN FINGERN ZU KNACKEN ODER SIE INEINANDER ZU VERSCHRÄNKEN .....	349
§ 67	DIE HAND AN DIE HÜFTE ZU LEGEN .....	349
§ 68	DEN BLICK ODER SICH IM GANZEN VON DER <i>qibla</i> -RICHTUNG ABZUWENDEN .....	349
§ 69	DIE ÄRMEL ZURÜCKZUSTREIFEN .....	350
§ 70	HINWEISENDE GESTEN IM GEBET .....	350
§ 71	ZURÜCKSTREICHEN DES HAARES .....	351
§ 72	ANHEBEN ODER RAFFEN VON KLEIDUNG WÄHREND DES GEBETES .....	351
§ 73	EINSEITIGES TRAGEN VON KLEIDUNG AUF NUR EINER SCHULTER .....	351
§ 74	BEDECKEN DES MUNDSES .....	352
§ 75	EINE SURE WÄHREND DES <i>rukū'</i> ZU ENDE ZU REZITIEREN .....	352
§ 76	WENN EIN <i>takbīr</i> ODER <i>du'ā'</i> AN FALSCHER STELLE GESPROCHEN WIRD .....	352
§ 77	DIE AUGEN ZU SCHLIESSEN .....	353
§ 78	DEN BLICK ZUM HIMMEL ZU ERHEBEN .....	353
§ 79	REZITATION IN ANDERER REIHENFOLGE ALS DER NORMALEN DER SUREN IM QUR'ĀN .....	353
§ 80	DAS GEBET IN RICHTUNG EINES FEUERS ODER FEUERBECKENS USW. ....	354
§ 81	DAS GEBET AN EINEM ORT, WO SICH ABBILDUNGEN BEFINDEN ...	354
§ 82	DAS GEBET HINTER EINER GEBETSREIHE, IN DER NOCH EINE LÜCKE IST .....	355
§ 83	DAS GEBET AN ORTEN ZU VERRICHTEN, WO SCHMUTZ ODER MENSCHENANSAMMLUNGEN SIND .....	355
§ 84	DAS BETEN AUF EINEM FRIEDHOF ODER BEI GRÄBERN .....	356
Kapitel 11: Was das Gebet ungültig werden läßt		
	und was nicht ( <i>Mubpīlāt as-salāh</i> ) .....	357
§ 85	ABSICHTLICHES SPRECHEN VON WORTEN, DIE NICHT ZUM GEBET GEHÖREN .....	357
§ 86	VIEL HANDELN IM GEBET, WAS NICHT ZUR ART DES GEBETS GEHÖRT .....	360
§ 87	ABWENDEN VON DER <i>qibla</i> -RICHTUNG .....	361
§ 88	ABSICHTLICHES ESSEN UND TRINKEN .....	361
§ 89	WENN DER <i>wuḍū'</i> IM GEBET ZUNICHTE WIRD .....	362
§ 90	WENN DER <i>ma'mūm</i> DEM <i>imām</i> UM EINEN RUKN ZUVORKOMMT .....	362
§ 91	WENN MAN SICH IN EINEM GEBET AN EIN ANDERES, IHM ENTGANGENES GEBET ERINNERT .....	363
§ 92	WENN DER <i>ma'mūm</i> VOR DEM <i>imām</i> DEN <i>salām</i> GIBT .....	363
Kapitel 12: das Vorbeten ( <i>Imāma</i> ) .....		
§ 93	ALLGEMEINES ZUR <i>imāma</i> .....	363
§ 94	DIE GENAUE DEFINITION DER <i>imāma</i> IM GEBET .....	364



§ 95	RECHTLICHE BEDEUTUNG DER <i>imāma</i> UND DER FORM DES GE- MEINSCHAFTSGEBETS INNERHALB DER FÜNF PFLICHTGEBETE .....	365
§ 96	RECHTLICHE BEDEUTUNG DER <i>imāma</i> UND DER GEMEINSCHAFT BEIM FREITAGSGEBET ( <i>ṣalāt al-ḡum'a</i> ), DEM TOTENGEBET ( <i>ṣalāt al-ḡanāza</i> ) UND DEN ÜBRIGEN FREIWILLIGEN GEBETEN ( <i>nawāfil</i> ) .....	366
§ 97	DIE BEDINGUNGEN ZUR <i>imāma</i> .....	368
Kapitel 13: Das Freitagsgebet ( <i>Ṣalāt al-ḡum'a</i> ) .....		393
§ 98	ALLGEMEINE BESCHREIBUNG .....	393
§ 99	DIE RECHTLICHE BEDEUTUNG DES FREITAGSGEBETS .....	394
§ 100	DIE ZEIT FÜR DAS FREITAGSGEBET .....	394
§ 101	WANN MAN SICH ZUM FREITAGSGEBET BEGEBEN MUSS, UND ZUM VERBOT VON HANDELSGESCHÄFTEN WÄHREND DES FREITAGSGEBETS .....	396
§ 102	DIE BEDINGUNGEN ( <i>shurūṭ</i> ) DES <i>ḡum'a</i> .....	398
§ 103	DIE ARKĀN DER BEIDEN <i>khutbas</i> VOM <i>JUM'A</i> .....	414
§ 104	DIE BEDINGUNGEN DER BEIDEN <i>khutbas</i> DES <i>JUM'A</i> .....	417
§ 105	OB ES ZULÄSSIG IST, ZWISCHEN DEN BEIDEN <i>khutbas</i> BZW. ZWISCHEN DEN <i>khutbas</i> UND DEM GEBET EINE UNTERBRECHUNG EINTRETEN ZU LASSEN .....	420
§ 106	DAS NACHHOLEN VON GEBETSTEILEN DES FREITAGSGEBETES .....	424
Kapitel 14: Das Gebet der beiden Feste ( <i>Ṣalāt al-'Īdain</i> ) .....		425
§ 107	ALLGEMEINE VORSTELLUNG DER BEIDEN FESTE UND IHRER GEBETE .....	425
§ 108	RECHTLICHE BESTIMMUNG DES FESTGEBETES ( <i>ṣalāt al-'īd</i> ) .....	426
§ 109	DIE ZEIT FÜR DAS FESTGEBET ( <i>ṣalāt al-'īd</i> ) .....	427
§ 110	WIE DAS FESTGEBET ( <i>ṣalāt al-'īd</i> ) VERRICHTET WIRD .....	427
§ 111	DAS VORHANDENSEIN EINER GRUPPE VON BETENDEN ( <i>ḡamā'a</i> ) BEIM FESTGEBET ( <i>ṣalāt al-'īd</i> ) .....	432
§ 112	SUNAN DES FESTGEBETS ( <i>ṣalāt al-'īd</i> ) .....	433
Kapitel 15: Das Reisegebet ( <i>Ṣalāt as-Safar</i> ) .....		435
§ 113	ALLGEMEINE VORSTELLUNG .....	435
§ 114	WAS EINE REISE IST, DIE DAS REISEGEBET ERMÖGLICHT .....	436
§ 115	DAS KÜRZEN ( <i>qasr</i> ) .....	438
§ 116	DAS VERBINDEN ( <i>jam'</i> ) .....	438
§ 117	WENN EIN REISENDER ( <i>muṣāfir</i> ) IMĀM EINES NICHT-REISENDEN ( <i>muqim</i> ) IST UND UMGEGEHRT .....	440
Kapitel 16: Über das Nachholen ( <i>Qaḍā'</i> ) eines versäumten Gebetes ( <i>Fā'ita</i> ) .....		442
§ 118	ALLGEMEINES .....	442
§ 119	WIE VERSÄUMTE GEBETE ( <i>ḡawā'ib</i> ) GENAU NACHGEHOLT WERDEN .....	442
§ 120	DIE FRAGE, OB UND WIE EINE REIHENFOLGE DER VERSÄUMTEN UND AUCH NICHT VERSÄUMTEN GEBETE EINZUHALTEN IST .....	444
Kapitel 17: Das Gebet des <i>Masbūq</i> (der sich verspätet dem Gebet anschließt) .....		444
§ 121	ALLGEMEINE VORSTELLUNG .....	444
§ 122	WAS DER <i>masbūq</i> ZU BESTIMMTEN PHASEN DES GEBETS TUN MUSS .....	445
§ 123	WAS DER <i>masbūq</i> TUT, WENN ER SICH NICHT IN DIE LETZTE REIHE DER BETENDEN EINGLIEDERN KANN .....	447
Kapitel 18: Gebet des Kranken ( <i>Ṣalāt al-Marīḍ</i> ) .....		448
Kapitel 19: Die Niederwerfung wegen Vergessens ( <i>Sujūd li s-Sahuw</i> ) .....		449
§ 124	BESCHREIBUNG DES <i>sujūd li s-sahuw</i> .....	449
§ 125	RECHTLICHE BEDEUTUNG DES <i>sujūd li s-sahuw</i> .....	450
§ 126	DIE MÖGLICHEN ANLÄSSE ZUM <i>sujūd li s-sahuw</i> .....	451
§ 127	DIE GENAUE DURCHFÜHRUNG EINES <i>sujūd li s-sahuw</i> .....	451

Kapitel 20: Der <i>Sujūd</i> bei der Lesung ( <i>Sujūd at-Tilāwa</i> ) .....	453
Kapitel 21: Besondere, anlaßgebundene Sunna-Gebete .....	455
§ 128 DAS GEBET ZUR SONNENFINSTERNIS ( <i>ṣalāt al-kusūf</i> ) UND DAS GEBET ZUR MONDFINSTERNIS ( <i>ṣalāt al-khusūf</i> ) .....	455
§ 129 DAS GEBET UM REGEN ( <i>ṣalāt al-istisqāʾ</i> ) .....	455
§ 130 DAS GEBET UM RICHTIGE EINGEBUNG ( <i>ṣalāt al-istikhāra</i> ) .....	456
§ 131 DAS GEBET WEGEN EINER NOTLAGE ( <i>ṣalāt al-hāja</i> ) .....	458
Kapitel 22: Begräbnis ( <i>Janāza</i> ) und Totengebet ( <i>Ṣalāt al-Janāza</i> ) .....	459
§ 132 GESAMTVORSTELLUNG .....	459
§ 133 WIE MAN SICH GEGENÜBER EINEM STERBENDEN VERHÄLT .....	459
§ 134 DIE VORBEREITUNG DES TOTEN ZUM BEGRÄBNIS .....	461
§ 135 DIE TOTENWASCHUNG UND EINKLEIDUNG DES TOTEN .....	462
§ 136 DAS EIGENTLICHE TOTENGEBET ( <i>ṣalāt al-janāza</i> ) .....	477
§ 137 DAS BEGRÄBNIS .....	487
ANMERKUNGEN .....	493

### III.

#### Buch über die Armensteuer (*Zakāt*)

Kapitel 1: Allgemeine Vorstellung .....	525
Kapitel 2: Rechtliche Bedeutung des <i>Zakāt</i> -Gebens .....	526
Kapitel 3: Unter welchen Bedingungen es obliegt, die <i>Zakāt</i> zu geben .....	527
§ 1 ZUGEHÖRIGKEIT ZUM ISLAM .....	527
§ 2 VOLLBESITZ ( <i>milk</i> ) UND VOLLE VERFÜGUNGSGEWALT ( <i>milkīya</i> ) ÜBER BESITZ, DAS ENTSPRECHEND SEINER ART DIE VERPFLICH- TENDE ABGABEGRENZE ZUM <i>zakāt</i> -GEBEN ( <i>niṣāb</i> ) ERREICHT, WÄHREND DER DAUER EINES JAHRES .....	527
Kapitel 4: Die Dinge, auf die <i>Zakāt</i> erhoben wird .....	528
§ 3 ALLGEMEINE REGEL .....	528
§ 4 GOLD UND SILBER .....	529
§ 5 NUTZTIERE .....	530
§ 6 FRÜCHTE UND GETREIDE .....	531
§ 7 HANDELSGÜTER BZW. GEGENSTÄNDLICHE HANDELSWERTE .....	532
§ 8 IM BODEN VERBORGENE EDELMETALLE UND SCHÄTZE ( <i>rakkāz</i> ) .....	532
§ 9 DIE FRAGE DER <i>zakāt</i> AUF <i>mahr/zakāt</i> .....	533
§ 10 DIE FRAGE DER <i>zakāt</i> AUF PRIVATEN SCHMUCK .....	534
§ 11 DIE FRAGE DER <i>zakāt</i> AUF SCHULDEN .....	534
§ 12 DIE FRAGE DER <i>zakāt</i> AUF WOHNUNG, TATSÄCHLICH GETRAGENE KLEIDER, MOBILIAR USW. ....	536
Kapitel 5: Die Bemessungsgrenzen der <i>Zakāt</i> .....	537
§ 13 ALLGEMEINE REGELN .....	537
§ 14 DIE BEMESSUNGSGRENZE ( <i>niṣāb</i> ) FÜR GOLD UND SILBER .....	537
§ 15 DIE MASSEINHEITEN <i>mithqāl</i> UND <i>dirham</i> .....	537
§ 16 BEMESSUNGSGRENZEN ( <i>ansiba</i> ) UND <i>zakāt</i> AUF TIERE .....	538
§ 17 <i>zakāt</i> AUF LANDWIRTSCHAFTLICHE ERTRÄGE .....	539
§ 18 <i>zakāt</i> DER HANDELSGÜTER .....	539
§ 19 <i>zakāt</i> VON <i>rakkāz</i> UND BODENSCHÄTZEN .....	539

Kapitel 6: Wie der Abgabetermin der <i>Zakāt</i> bestimmt wird .....	54 <sup>1</sup>
Kapitel 7: Die Empfängergruppen der <i>Zakāt</i> .....	54 <sup>2</sup>
Kapitel 8: Wie die <i>Zakāt</i> gegeben wird .....	544
ANMERKUNGEN .....	545

## IV.

Buch über das Fasten (*Ṣiyām*)

Kapitel 1: Allgemeine Beschreibung .....	549
Kapitel 2: Besonderheiten und Innerlichkeit des Fastens .....	549
Kapitel 3: Die Arten des islamischen Fastens ( <i>Ṣiyām</i> ) .....	550
Kapitel 4: Der <i>Hukm</i> des Fastens im <i>Ramaḍān</i> ( <i>Ṣaum Ramaḍān</i> ) .....	55 <sup>1</sup>
Kapitel 5: Die Methoden zur Bestimmung des <i>Ramaḍān</i> -Beginns .....	552
§ 1 VORSTELLUNG DES PROBLEMS DER BESTIMMUNG VON MONDMONATEN IM ALLGEMEINEN .....	552
§ 2 SICHTUNG DES NEUMONDS ZU BEGINN DES MONATS <i>ramaḍān</i> .....	553
§ 3 VOLLENDUNG DES DREISSIGSTEN TAGES DES MONATS <i>sha'bān</i> .....	557
§ 4 ASTRONOMISCHE BERECHNUNGEN ZUR ABSICHERUNG .....	560
Kapitel 6: Die <i>Arkān</i> des Fastens .....	56 <sup>1</sup>
Kapitel 7: Die Bedingungen zum Fasten ( <i>Shurūṭ aṣ-Ṣaum</i> ) .....	562
§ 5 WELCHE BEDINGUNGEN VON WELCHER RECHTSSCHULE ZUR ESCHREIBUNG VERWENDET WERDEN .....	562
§ 6 ÜBERSICHT ÜBER DIE VERSCHIEDENEN BEDINGUNGEN BEI DEN RECHTSSCHULEN .....	563
Kapitel 8: Die Bedingungen, durch die das Fasten ( <i>Ṣaum</i> ) verpflichtend bzw. grundsätzlich gültig wird .....	564
7 DER ISLAM .....	565
8 DER <i>taklīf</i> – VERPFLICHTUNG AUFGRUND DES VORHANDENEN VERSTANDES ( <i>ʿaql</i> ) UND VORHANDENER REIFE ( <i>bulūgh</i> ) .....	565
9 DIE ABSICHT ( <i>nīya</i> ) UND IHRE BEDINGUNGEN .....	565
10 FREISEIN VON <i>ḥaḍ</i> , <i>naḥās</i> , <i>wilāda</i> (FALLS NOCH KEIN BLUT AUFGETRETEN IST) .....	568
11 DASS DIE FRAGLICHE ZEIT ZUM FASTEN ERLAUBT IST .....	568
12 DIE GRUNDSÄTZLICHE FÄHIGKEIT ZU FASTEN .....	568
13 DASS DIE ZEIT DES MONATS <i>ramaḍān</i> EINGETRETEN IST .....	568
14 DASS KEIN ENTSCHULDIGUNGSGRUND, DER DAS FASTEN VERBIETET ( <i>ʿuḍhr māniʿa min aṣ-ṣaum</i> ), VORLIEGT BZW. KEINER, DER DAS FASTENBRECHEN ERLAUBT ( <i>ʿuḍhr mubāḥ li l-ṣiṭr</i> ) .....	569
§ 15 SICH VON DINGEN, DIE DAS FASTEN BRECHEN ( <i>muṣṭirāt</i> ), VON FAJR-BEGINN BIS MAGHRIB-BEGINN ZU ENTHALTEN ( <i>imsāk</i> ), ..... UND DIE DAMIT VERBUNDENEN BEDINGUNGEN .....	571
Kapitel 9: Das Nachholen des <i>Ramaḍān</i> ( <i>Qaḍāʾ Ramaḍān</i> ) .....	572
Kapitel 10: Die <i>Kaffāra</i> für Fehler oder Vergehen beim Fasten .....	573

§ 16 ABSICHTLICHES FASTENBRECHEN OHNE ENTSCULDIGUNGSGRUND ( <i>udhr</i> ) .....	573
§ 17 UNENTSCULDIGTES VERZÖGERN DES NACHHOLENS ( <i>qaḍā'</i> ) VON NICHT GEFASTETEN RAMAḌĀN-TAGEN .....	575
Kapitel 11 <i>Aḥkām</i> des Fastens .....	576
§ 18 DAS FASTEN, WELCHES FARD IST ( <i>aṣ-ṣaum al-mafrūḍ</i> ) .....	576
§ 19 DAS FASTEN, DAS MANDŪB IST ( <i>aṣ-ṣaum al-mandūb</i> ) .....	576
§ 20 DAS VERBOTENE FASTEN ( <i>aṣ-ṣaum al-ḥarām</i> ) .....	579
§ 21 DAS FASTEN, DAS MAKRUḤ IST ( <i>aṣ-ṣaum al-makrūh</i> ) .....	580
ANMERKUNGEN .....	583

## V.

Buch über die Pilgerfahrt (*Ḥajj*)

Kapitel 1: Allgemeine Beschreibung und Vorstellung von <i>Ḥajj</i> und <i>ʿUmra</i> .....	589
§ 1 DER <i>ḥukm</i> DES <i>ḥajj</i> BZW. DER <i>ʿumra</i> .....	589
§ 2 ZUR <i>ʿUMRA</i> .....	590
§ 3 DIE RITEN DER GROSSEN PILGERFAHRT ( <i>ḥajj</i> ) .....	591
§ 4 BESCHREIBUNG DER KAABA .....	592
Kapitel 2: Die Bedingungen zur Verpflichtung zum <i>Ḥajj</i> .....	606
§ 5 DASS MAN IN DER LAGE IST, SICH ZUM <i>ḥajj</i> AUFZUMACHEN/DIE FRAGE DES <i>ḤAJJ</i> BEZÜGLICH EINER FRAU UND DER EINES BLINDEN ...	606
§ 6 DAS WISSEN DARUM, DASS DER <i>ḥajj</i> PFLICHT IST .....	608
Kapitel 3: Die Bedingungen zur Gültigkeit des <i>Ḥajj</i> .....	610
Kapitel 4: Der erste <i>Rukn</i> des <i>Ḥajj</i> : der <i>Iḥrām</i> .....	611
§ 7 DIE ORTE, AN DENEN MAN IN DEN WEIHEZUSTAND EINTRITT .....	612
( <i>mawāqit al-iḥrām</i> ) .....	612
§ 8 DIE ARTEN DES <i>iḥrām</i> BZW. DER DURCHFÜHRUNG DER PILGERFAHRT .....	613
§ 9 WAS JEMAND, DER IN DEN <i>iḥrām</i> EINTRETEN WILL, TUN SOLL ....	615
§ 10 DIE DINGE, DIE ZU TUN DEM PILGER UNTERSAGT SIND, SOBALD ER IN DEN <i>iḥrām</i> EINGETRETEN UND SOMIT <i>muḥrim</i> GEWORDEN IST .....	617
Kapitel 5: Der zweite <i>Rukn</i> des <i>Ḥajj</i> : <i>Tawāf al-Ifāda</i> .....	621
§ 11 ALLGEMEINE VORSTELLUNG .....	621
§ 12 DEFINITION DES <i>tawāf al-ifāda</i> .....	621
§ 13 DIE ZEIT FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DES <i>tawāf al-ifāda</i> .....	622
§ 14 DIE BEDINGUNGEN ( <i>shurūḥ</i> ) DES <i>tawāf</i> .....	623
§ 15 <i>sunan</i> UND <i>wājibāt</i> DES <i>tawāf</i> .....	628
Kapitel 6: Der dritte <i>Rukn</i> des <i>Ḥajj</i> : der <i>Saʿy</i> (Lauf) zwischen den beiden Hügeln <i>aṣ-Ṣafā</i> und <i>al-Marwa</i> .....	637
§ 16 ALLGEMEINE DEFINITION .....	637
§ 17 DIE BEDINGUNGEN FÜR DEN <i>saʿy</i> ZWISCHEN <i>aṣ-ṣafā</i> UND <i>al-marwa</i> SOWIE ART UND WEISE, WIE ER DURCHGEFÜHRT WIRD, UND DIE MIT IHM VERBUNDENEN <i>SUNAN</i> .....	637
Kapitel 7: Der vierte <i>Rukn</i> des <i>Ḥajj</i> : Die Anwesenheit im Gebiet von <i>ʿArafāt</i> sowie die Art und Weise des <i>Wuqūf</i> .....	644
§ 18 ALLGEMEINE DEFINITION DES <i>wuqūf</i> .....	644

§ 19 SHURŪṬ UND SUNAN DES WUQŪF 'ARAFĀT .....	645
Kapitel 8: Steinigung der <i>Jamara</i> -Säulen, Übernachten in <i>Muzdalifa</i> und <i>Mina</i> und sonstige <i>Wājib</i> -Handlungen des <i>Hajj</i> .....	650
ANMERKUNGEN .....	655

## VI.

Buch über das Gelöbnis (*Nadh'r*)

Kapitel 1: Allgemeine Vorstellung .....	663
§ 1 DIE RECHTLICHE BESTIMMUNG ( <i>hukm</i> ) EINER GELOBTEN SACHE/ HANDLUNG ( <i>mandhūr</i> ) .....	664
§ 2 BEDINGUNGEN FÜR DEN GELOBENDEN ( <i>nādhir</i> ) .....	665
§ 3 BEDINGUNGEN ZUM GELOBTEN/ZUR GELOBTEN HANDLUNG ( <i>mandhūr</i> ) ...	665
§ 4 BEDINGUNGEN FÜR DAS GELOBNIS ( <i>nadh'r</i> ) IN SEINER FORM .....	666
Kapitel 2: Konkrete Beispiele .....	668
ANMERKUNGEN .....	671

## VII.

## Buch über die Speisevorschriften

Kapitel 1: Die Bedeutung der Speiseregeln im Islam .....	675
Kapitel 2: Was an grundsätzlich Eßbarem/festen Speisen ( <i>Aṭ'ima</i> ) und Getränken ( <i>Ashriba</i> ) erlaubt und was nicht erlaubt ist .....	676
§ 1 GRUNDSÄTZLICH ERLAUBTE BZW. NICHT ERLAUBTE FESTE SPEISEN ( <i>aṭ'ima</i> ) .....	677
§ 2 GRUNDSÄTZLICH ERLAUBTE BZW. NICHT ERLAUBTE GETRÄNKE ( <i>ashriba</i> ) .....	679
Kapitel 3: Welche Bedingungen bezüglich der Behandlung von grundsätzlich erlaubten Speisen bestehen .....	679
§ 3 WENN ETWAS VON MUSLIMEN GESCHLACHTET BZW. ZUBEREITET WURDE .....	679
§ 4 WENN ETWAS VON NICHTMUSLIMEN GESCHLACHTET BZW. ZUBEREITET WURDE .....	680
ANMERKUNGEN .....	681

## VIII.

## Buch über Kleidung und Schmuck

Kapitel 1: Erlaubte und verbotene Kleidung .....	685
Kapitel 2: Erlaubter und verbotener Schmuck .....	685

## IX.

Buch über den Kaufvertrag (*Buyū*)

Kapitel 1: Generelles zum Vertrag .....	689
Kapitel 2: Betrachtungsweisen beim Vertrag .....	689
§ 1 HINSICHTLICH DER BEDEUTUNG DER WIRKSAMKEIT: .....	689
§ 2 HINSICHTLICH DER KENNZEICHNUNG DER ART: .....	689
§ 3 HINSICHTLICH DES PREISES: .....	690
Kapitel 3: Die <i>Arkān</i> beim Vertrag .....	690
§ 4 ASPEKTE DER <i>arkān</i> .....	690
§ 5 DIE FORMULIERUNG ( <i>sigha</i> ) .....	691
Kapitel 4: Grundvorstellung der <i>Ahkām</i> bei Kaufverträgen .....	692
§ 6 RECHTE UND VERPFLICHTUNGEN, DIE SICH AUS KAUFVERTRÄGEN ERGEBEN .....	692
§ 7 WAS DEN VERKÄUFER VERPFLICHTET, DEM KÄUFER ZU ÜBER- GEBEN, WAS IM KAUFVERTRAG BINDEND AUSGEMACHT WURDE ....	693
Kapitel 5: Der <i>Salam</i> -Vertrag .....	698
§ 8 GRUNDBESCHREIBUNG DES <i>salam</i> -VERTRAGES .....	698
§ 9 BEDINGUNGEN DES <i>salam</i> -VERTRAGES .....	699
§ 10 WENN DIE <i>salam</i> -WARE ( <i>muslam fihi</i> ) ZUNICHTGE WIRD .....	700
Kapitel 6: Der Pfandvertrag ( <i>‘Aqd ar-Rahn</i> ) .....	700
§ 11 ALLGEMEINE DARSTELLUNG DES PFANDES ( <i>rahn</i> ) UND PFANDVERTRAGES ( <i>‘AQD AR-RAHN</i> ) .....	700
§ 12 DIE FRAGE DES UNTERHALTS FÜR EINE ALS PFAND GEGEBENE SACHE ( <i>marhūn</i> ) .....	701
§ 13 OB MAN AUS EINER ALS PFAND GEGEBENEN SACHE ( <i>marhūn</i> ) NUTZEN ZIEHEN DARF .....	702
§ 14 WENN DAS PFAND ( <i>rahn</i> ) IN DER HAND DES PFANDINHABERS ( <i>murtahin</i> ) ZUNICHTGE WIRD .....	704
§ 15 WENN FEHLER BEI DER WARE VERSCHWIEGEN BZW. VERBORGEN WERDEN .....	705
§ 16 BEDINGUNG, DASS EINE WARE VON FEHLERN FREI IST ( <i>shart al-barā’a min al-‘uyūb</i> ) .....	706
§ 17 DAS RÜCKGABERECHT ( <i>khiyār</i> ), WENN BEI EINEM <i>murābaha</i> GELOGEN WIRD .....	707
Kapitel 7: Über den Zins ( <i>Ribā</i> ) .....	709
§ 18 ALLGEMEINE DEFINITION UND VORSTELLUNG VON <i>ribā</i> .....	709
§ 19 ALTE UND NEUE ARTEN VON <i>ribā</i> .....	709
§ 20 DER UNTERSCHIED ZWISCHEN <i>ribā</i> (ZINS) UND (ERLAUBTEN HANDELSGEWINNEN ( <i>ribh</i> ) .....	711
ANMERKUNGEN .....	713

## X.

Buch über den Gemeinschaftsvertrag (*Sharika*)

Kapitel 1: Über <i>Muḍāraba</i> .....	719
1 ALLGEMEINE DEFINITION .....	719
2 DER HUKM BEZÜGLICH DES HANDELTÄTIGEN IN DEN VERSCHIEDENEN SITUATIONEN DER <i>muḍāraba</i> – IN ÜBERSICHT .....	720
3 DIE BEDINGUNGEN ( <i>shurūḥ</i> ) VON <i>muḍāraba</i> HINSICHTLICH DES HANDELTÄTIGEN ( <i>muḍārīb</i> ) .....	720
4 DIE GEWINNANTEILSBEMESSUNG BEI DER <i>muḍāraba</i> .....	722
5 WAS EINE <i>muḍāraba</i> BZW. EINE DER VERTRAGSBEDINGUNGEN UNGÜLTIG MACHT .....	723
6 DIE <i>ahkām</i> VON <i>muḍāraba</i> .....	723
7 DIE <i>arkān</i> DES <i>muḍāraba</i> -VERTRAGES .....	728
8 DIE BEDINGUNGEN ZUR RECHTSGÜLTIGKEIT EINES <i>muḍāraba</i> -VERTRAGES .....	729
9 WAS DAS RECHT SOWOHL DES GELDGEBERS ALS AUCH DES HANDELTÄTIGEN (DES <i>muḍārīb</i> ) IST .....	733
Kapitel 2: Über <i>Mushāraka</i> .....	738
10 ALLGEMEINE DEFINITION .....	738
11 DIE GRUNDARTEN VON <i>mushāraka</i> .....	738
12 DIE BEIDEN GRUNDTYPEN DER <i>mushāraka</i> -ARTEN .....	739
13 <i>sharikat al-‘aqd mufāwāḍatan</i> BZW. <i>sharikat al-mufāwāḍa</i> .....	740
14 <i>sharikat al-‘aqd ‘inān</i> BZW. <i>sharikat al-‘inān</i> .....	742
15 <i>sharikat al-‘aqd taqābbul</i> BZW. <i>sharikat al-taqābbul</i> .....	743
16 <i>sharikat al-‘aqd wujūhān</i> BZW. <i>sharikat al-wujūh</i> .....	744
17 EINSCHRÄNKENDE BEDINGUNGEN, DIE SICH AUF ALLE ARTEN VON <i>sharika</i> -VERTRÄGEN BEZIEHEN .....	745
18 DIE RECHTE UND PFLICHTEN DER VERTRAGSPARTNER ( <i>shurakā</i> ) .....	746
ANMERKUNGEN .....	749

## XI.

Buch über die Ehe (*Nikāḥ*)

Kapitel 1: Grundsätzliche Betrachtung der Eheschließung .....	755
Kapitel 2: Voraussetzungen für eine Ehe .....	756
1 DARSTELLUNG DES GESAMTPROBLEMS .....	756
2 BEDINGUNGEN BEZÜGLICH DER EINZELPERSON BZW. ENTSPRECHENDE HINDERNISSE .....	756
3 ZUM BEGRIFF DER SCHEIDUNG IM ISLAMISCHEN RECHT .....	758
4 ZU DEN SCHEIDUNGSARTEN .....	759
Kapitel 3: Verwandtschaftsarten .....	762
5 GRUNDSÄTZLICHE EINTEILUNG .....	762
6 DER „ <i>mahram</i> “ .....	762
7 BLUTSVERWANDTSCHAFT ( <i>qarāba</i> ) .....	763

§ 8 VERWANDTSCHAFT DURCH VERSCHWÄGERUNG ( <i>muṣāhara</i> ) .....	765
§ 9 MILCHVERWANDTSCHAFT ( <i>riḍāʾ</i> ) .....	766
Kapitel 4: Die <i>Arkān</i> der Eheschließung .....	767
10 <i>ḡāb</i> UND <i>qabūl</i> .....	767
11 DIE BEDINGUNGEN, DIE DER MANN ERFÜLLEN MUSS .....	769
12 BEDINGUNGEN, DIE DIE FRAU ERFÜLLEN MUSS .....	770
13 DER VERTRETUNG ( <i>wikāla</i> ) BEIM EHESCHLUSS .....	771
14 DIE EHE MIT NICHTMUSLIMISCHEN FRAUEN UND DIE RECHTLICHEN GRUNDLAGE DAZU .....	772
15 DER <i>wakā</i> .....	774
16 DIE BEDINGUNGEN EINES ZEUGEN ( <i>shāhid</i> ) BEIM VERTRAGSSCHLUSS EINER EHE .....	780
17 DER WORTLAUT DER EHESCHLIESSUNG ( <i>ṣigha</i> ) .....	781
18 DIE BRAUTGABE ( <i>mahr/ṣadāq</i> ) .....	781
Kapitel 5: Das <i>Mahr</i> und seine Bedingungen .....	783
§ 19 DIE MODALITÄTEN DER <i>mahr</i> -ÜBERGABE .....	783
ANMERKUNGEN .....	785

## XII.

### Buch über das Testament

Kapitel 1: Allgemeine Vorstellung .....	793
Kapitel 2: Das Testament im islamischen Recht .....	793
1 RECHTLICHE ARTEN DES TESTAMENTS .....	793
2 GRUNDSÄTZLICHE REGELN BEIM TESTAMENT ( <i>waṣīya</i> ) .....	794
3 DIE RECHTLICHE BESTIMMUNG ( <i>ḥukm</i> ) DES TESTAMENTS .....	794
Kapitel 3: Die Elementarpflichten ( <i>Arkān</i> ) bzw. Bedingungen bezüglich des Testaments ( <i>Waṣīya</i> ) .....	796
4 DER ERBLASSER ( <i>mūṣī</i> ) .....	796
5 DER IM TESTAMENT BEGÜNSTIGTE ( <i>mūṣā lahu</i> ) .....	798
6 DAS DURCH DAS TESTAMENT VERERBTE ( <i>mūṣā bihi</i> ) .....	801
7 DIE FORMULIERUNG/DER WORTLAUT DES TESTAMENTS ( <i>ṣigha</i> ) .....	803
Kapitel 4: Die einem Testament gesetzten Grenzen und Einschränkungen durch Schulden .....	805
ANMERKUNGEN .....	807

## Anhang

Glossar .....	813
Index .....	825
Quellenverzeichnis .....	829
Kurzlebenslauf des Autors .....	831